

Pionierarbeit in der Soziallandschaft

DN 2fg.
14. 9. 2011

Nach 33 Jahren an der Spitze des Caritasverbandes wird **Lothar Frank** verabschiedet. Ehrung mit Goldener Nadel.

Kreis Düren. Der Caritasverband für die Region Düren-Jülich hat seinen langjährigen Geschäftsführer Lothar Frank verabschiedet. Mit einer Messe in der Dürener Bonifatiuskirche und einem Empfang in der Fabrik für Kultur und Stadtteil würdigte der Caritasverband Franks Arbeit und sein jahrzehntelanges Engagement. Zahlreiche Gäste, darunter der CDU-Bundestagsabgeordnete Thomas Rachel, Aachens Weihbischof Dr. Johannes Bündgens, Diözesancaritasdirektor Burkhard Schröders und Generalvikar Manfred von Holtum, nahmen an der Feier teil und verabschiedeten Frank in seine Alterszeit.

Beginn mit zwei Mitarbeitern

Lothar Frank stand dem regionalen Caritasverband mehr als 33 Jahre als Geschäftsführer vor. „Er hat für unseren Verband vieles erreicht und mit seinem unermüdlchen Einsatz die sozialen Projekte in unserer Region vorangetrieben“, beschrieb Elmar Jendrzej, stellvertretender Geschäftsführer des Caritasverbandes und Zentrumsleiter Süd, das „unermüdlche Engagement“ von Lothar Frank. Dabei habe Frank in vielen Bereichen Pionierarbeit geleistet. Gestartet mit zwei Mitarbeitern machte er den Verband zu einem der größten Arbeitgeber in der Region mit heute rund 850 Mitarbei-



Nach mehr als 33 Jahren als Geschäftsführer des Caritasverbandes Düren-Jülich wurde Lothar Frank (Mitte) jetzt verabschiedet. Unser Bild zeigt ihn im Kreis der Familie mit (von links) Simon, Ehefrau Helga, Marie-Christine und Daniel Frank.

tern, sagte Jendrzej. „Franks Führungskraft und sein diplomatisches Geschick haben viel zu der positiven Entwicklung beigetra-

gen und Kooperationen mit Fachverbänden, Orden, Fachorganisationen und Pfarrgemeinden ermöglicht“, würdigte Thomas Müller,

Vorsitzender des Verbands, den Einsatz von Lothar Frank.

Für seine Leistungen wurde der scheidende Geschäftsführer mit

der Goldenen Nadel des Caritasverbandes geehrt. Bisher hatte Lothar Frank jegliche Auszeichnungen stets abgelehnt.